

Eine offizielle E-Mail schreiben

Von: Lisa.Mitter@soja.de
An: r.schultze@goethe-gymnasium.de
Betreff: Keine Benotung in Sport, Kunst und Musik
Datum: Wed, 11.Sep 2012 14:29:55

Sehr geehrte Frau Dr. Schultze,

im Auftrag der Schülersvertretung werde ich auf der Schulkonferenz am 23.09.2012 einen Antrag zum Thema „Keine Benotung in Sport, Kunst und Musik“ stellen (siehe Anlage).

Ich möchte Sie bitten, diesen Antrag auf die Tagesordnung der Konferenz zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Mitter
 (Schülersprecherin der Klasse 7 c)
 Rosenweg 4
 99195 Erfurt

Dateien zur E-Mail			
Keine_Benotung.pdf	Öffnen ✓	Speichern ✓	MediaCenter ✓

Datei: Keine_Benotung.pdf

Antrag der SV an die Schulkonferenz (Sitzung am 23.09.2012)

Keine Benotung in Sport, Kunst und Musik

Wir beantragen eine Abstimmung über die Benotung in den Fächern Sport, Kunst und Musik. Im Rahmen unseres Schulkonzepts ist eine Absprache über die Benotung oder deren Einstellung möglich.

Begründung: In den Fächern Sport, Kunst und Musik können oftmals nur Begabungen und früh geförderte Talente einzelner Schüler bewertet werden. Schüler, die ein Instrument spielen, sind zum Beispiel im Musikunterricht bevorteilt. Aber nicht jedes Kind kann und wird von seinen Eltern frühzeitig musikalisch gefördert. Ähnliches gilt für künstlerisches und sportliches Können.

Des Weiteren ist es in der geringen Anzahl der Unterrichtsstunden nicht jedem Schüler möglich, ausreichend für die geforderte Leistung zu üben. Ein talentierter und im privaten Bereich sportlich aktiver Mensch kann mit Sicherheit höhere Leistungen in einer Prüfung erbringen als ein weniger talentierter. Aus diesem Grund ist es für weniger begabte notwendig, eine längere Übungszeit einzuplanen. Aber selbst unter dieser Voraussetzung kann man unserer Meinung nach keinen gerechten Bewertungsmaßstab finden. Außerdem sollte der Spaß an der Bewegung oder an der Musik im Vordergrund stehen, eine Benotung ist hier eher kontraproduktiv.

Bei vielen Schülern stechen die Noten der genannten Fächer aus dem Notenspiegel heraus – meist negativ. Wir sind alle unterschiedlich begabt und dies sollte in einer Schule, die jedem Jugendlichen gleiche Chancen für den Berufseinstieg ermöglichen sollte, bedacht werden.

Ansprechpartner:

Lisa Mitter (Schülersprecherin), Daniel Rotenberg (Klassensprecher 7 c)